

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

**61**

Lokalität

Localité

Località

Localitad

**Aergera: Plasselb - Marly**

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Giffers (FR)

Marly (FR)

Pierrafortscha (FR)

Plasselb (FR)

St. Silvester (FR)

Tentlingen (FR)

Villarsel-sur-Marly (FR)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Aergera

La Gérine

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

155 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

750 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Fluss

Rivière

Fiume

Flum

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

### **Zusammensetzung:**

- Hartholzaue - %
- Weichholzaue 65 %
- gehölzfreie Aue 15 %
- vegetationslos 5 %
- Wasserfläche 10 %
- Nichtauengebiete 5 %

### **Bedeutung**

Längster noch grösstenteils natürlich gebliebener Wildwasserlauf der Alpennordseite, dessen Bachbett unaufhörlich der Erosion und umformender Gewalt der Hochwasser ausgesetzt ist. Aktive Prallhänge, unzählige Inseln und Gleithänge mit Geröll-, Kies- und Sandalluvionen, teils nackt, teils besiedelt mit krautigen Pioniergesellschaften, häufig überschwemmten Kriechstraussgras-Flutrasen, Klettendistel-Pestwurzfluren und buschiger Gebirgsweidenaue. Die übrige Weichholzaue besteht hauptsächlich aus einem montanen Grauerlen-Auenwald.

### **Gefährdung**

Forstliche Bestandesumwandlung und übermässiger Kiesabbau; Flussverbauungen, wilde Schuttablagerungen.

### **Hinweise**

Vgl. Objekt Nr. 60.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindennamen geben den damaligen Stand wieder.